

Die Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) ist eine Infektionskrankheit, die durch ein neuartiges Virus verursacht wird. Quelle: <https://www.flickr.com/photos/mwf2005/49678794841/>, Foto: Flickr / muffinn, Lizenz: CC BY 2.0



pLai3ΔenvLuc2 – Wurde mit HIV-Pseudovirus das Coronavirus für den Menschen gefährlich?

Der französische Virologe Luc Montagnier – 2008 für seine Erforschung des HI-Virus (HIV) mit dem Nobelpreis ausgezeichnet – geht davon aus, dass das SARS-CoV-2 Virus nicht von einem Tier übertragen worden ist, sondern in einem Labor entstanden sein muss.

von Mathias Bröckers

Autor: Mathias Bröckers

geboren 1954 ist ein deutscher freier Journalist, der vor allem für die taz und Te-lepolis schreibt. Ab 2001 hat er mehrere Bücher über den 11. September geschrieben.



www.broeckers.com

In einer Fernseh-Diskussion sagte Professor Montagnier, dass er und ein Kollege bei einer Untersuchung des neuen Coronavirus RNA-Sequenzen von HIV gefunden haben, die nicht auf natürliche Weise zum Bestandteil von SARS-CoV-2 geworden sein könnten [1]. „Um eine HIV-Sequenz in das Genom einzubringen, sind molekulare Werkzeuge nötig, und das kann nur in einem Labor gemacht werden“, so Montagnier. Er sei nicht der erste, der diese Merkwürdigkeit entdeckt hätte – ein indisches Forscherteam hätte ebenfalls HIV-RNA-Sequenzen in diesem Virus gefunden, doch sei dann unter Druck geraten ihr Papier zurück zu ziehen [2].

Eine plausible Vermutung ist laut Montagnier, dass das Virus aus dem „Wuhan Lab“, dem Virologischen Institut der Universität Wuhan (WIV) entkommen ist: „Es ist nicht natürlich, es ist die Arbeit eines Profis, eines Molekularbiologen, eines Sequenzuhmachers. Zu welchem Zweck? Ich weiß es nicht... Eine meiner Hypothesen ist, dass sie einen AIDS-Impfstoff herstellen wollten.“

Was erst einmal klingt wie eine wilde Verschwörungstheorie, könnte nicht nur wegen der Expertise von Professor Montagnier durchaus Hand und Fuß haben – und wie in vielen unheimlichen Geschichten spielt eine abgelegene Höhle eine entscheidende Rolle. Ein Jahr lang



Luc Antoine Montagnier ist ein französischer Virologe und Nobelpreisträger. Er gilt, gemeinsam mit Françoise Barré-Sinoussi, als Entdecker des AIDS-erregenden HI-Virus. Quelle: <https://www.flickr.com/photos/gedankenstuecke/4741912973>, Foto: Flickr / Bastian Greshake Tzovaras, Lizenz: CC BY-SA 2.0

waren 2011 Forscher des Wuhan Lab zusammen mit US-amerikanischen und australischen Kollegen in den Höhlen von Kunming, in der Provinz Yunnan im Süden Chinas unterwegs, um Fledermäuse zu fangen. Dabei ging es ihnen aber weniger um die „Hufeisen-Fledermäuse“ (*Rhinolophus sinicus*), als um die Viren, die sie beherbergen.

Ihre Jagd war sehr erfolgreich: In 117 Speichel- und Kotproben entdeckten sie 27 bisher unbekannte Viren, die dem schon bekannten SARS-Virus ähnlich waren. 2013 berichteten sie in „Nature“ über diese Entdeckung und die Isolation eines SARS-ähnlichen Virus, das die Protein-„Zacken“ auf seiner Corona-„Krone“ für das Andocken an menschliche ACE2-Rezeptoren nutzt [3].

In der Folge wurde mit diesen Neuentdeckungen experimentiert: Sie wurden isoliert, vermehrt und dann in verschiedenen Medien (Fledermauszellen, Mäusezellen, Menschenzellen) gegeben, um zu schauen, wie sie sich verändern, um sich an den neuen Wirt anzupassen. Am 9. November 2015 erschien darüber dann ein Artikel in „Nature Medicine“: „A SARS-like cluster of circulating bat coronaviruses shows potential for human emergence“, der später zwei interessante Ergänzungen erfuhr [4].

Erst nach dem Erscheinen wurde in einem Addendum der Sponsor dieser Forschung genannt (das US-Regierungsprogramm „USAID-EPT-PREDICT“ durch die „EcoHealthAlliance“); und am 30. März 2020 ergänzte die Redaktion: „Wir haben bemerkt, dass dieser Artikel als Basis für unverifizierte Theorien benutzt wird, dass der neue Coronavirus der COVID-19 verursacht, künstlich hergestellt wurde. Es gibt keinen Beweis, dass das wahr ist; Wissenschaftler glauben, dass ein Tier die wahrscheinlichste Quelle des Coronavirus ist.“

Erfahrene Virologen wie Luc Montagnier glauben das aus guten Gründen mittlerweile aber nicht mehr, was dazu führte, dass „Le Monde“ seine These umgehend niedermachte und darlegte, wie „umstritten“ der Nobelpreisträger inzwischen sei, da er sich unter anderem gegen Impfungen ausgesprochen hätte und den „Unsinn“ vertrete, Viren mit elektromagnetischen Wellen zu behandeln [5].

„Zudem, so wird ein australischer Experte zitiert, gäbe es „zu wenig Ähnlichkeit mit der Sequenz des HIV-Virus, um daraus schließen zu können, dass es einen signifikanten Austausch von genetischem Material gegeben hat“. Sodann fährt „Le Monde“ schweres Diffamierungsgeschütz

auf: „Wir können eine lange Liste von Nobelpreisträgern in der Wissenschaft aufstellen, die entweder in der Ideologie (wie die Nobelpreisträger in Physik, die zu Nazis wurden, Lenard, Stark) oder in der falschen Wissenschaft (Watson und seine rassistischen Äußerungen 2007) aus der Spur geraten sind“, erinnert der Wissenschaftshistoriker der Universität Paris Alexandre Moatti.“ (Le Monde)

Der 88-jährige Luc Montagnier also in einer Reihe mit Nazis und Rassisten oder nur ein wenig altersschwachsinnig? Oder vielleicht einfach ein souveräner Kopf, der es sich erlauben kann, über den Tellerrand der Orthodoxie hinauszuschauen und zu forschen?

2015: Kritik am Herumexperimentieren mit Coronaviren

Der oben zitierte Artikel aus „Nature Medicine“ belegt, dass an den neuartigen Viren aus den südchinesischen Höhlen tatsächlich gentechnisch herumgeschraubt wurde, was sofort eine Debatte auslöste, wie „Nature“ wenige Tage nach dem Erscheinen des Artikels berichtet:

„Ein Experiment, bei dem eine Hybridversion eines Fledermaus-Coronavirus entstand – eines, das mit dem Virus verwandt ist, das SARS (Schweres Akutes Respiratorisches Syndrom) verursacht – hat eine erneute Debatte darüber ausgelöst, ob technische Laborvarianten von Viren mit möglichem Pandemiepotenzial die Risiken wert sind.

In einem am 9. November in „Nature Medicine“ veröffentlichten Artikel untersuchten Wissenschaftler ein Virus namens SHC014, das in Hufeisenfledermäusen in China vorkommt. Die Forscher schufen ein chimäres Virus, das sich aus einem Oberflächenprotein von SHC014 und dem Rückgrat eines SARS-Virus zusammensetzt, das an das Wachstum in Mäusen und an die Nachahmung menschlicher Krankheiten angepasst war. Die Chimäre infizierte menschliche Atemwegszellen – ein Beweis dafür, dass das Oberflächenprotein von SHC014 die notwendige Struktur

hat, um an einen Schlüsselrezeptor auf den Zellen zu binden und sie zu infizieren. Es verursachte auch bei Mäusen Krankheiten, tötete sie aber nicht.

Obwohl fast alle aus Fledermäusen isolierten Coronaviren nicht in der Lage waren, an den menschlichen Schlüsselrezeptor zu binden, ist SHC014 nicht das erste Coronavirus, das dazu in der Lage ist. Im Jahr 2013 berichteten Forscher zum ersten Mal über diese Fähigkeit bei einem anderen Coronavirus, das aus derselben Fledermauspopulation isoliert wurde. Die Ergebnisse bestärken den Verdacht, dass Fledermaus-Coronaviren, die in der Lage sind, den Menschen direkt zu infizieren (statt sich erst in einem tierischen Zwischenwirt entwickeln zu müssen), häufiger vorkommen könnten als bisher angenommen, sagen die Forscher.

Andere Virologen stellen jedoch in Frage, ob die aus dem Experiment gewonnenen Informationen das potenzielle Risiko rechtfertigen. Obwohl das Ausmaß eines Risikos schwer abzuschätzen ist, weist Simon Wain-Hobson, Virologe am Institut Pasteur in Paris, darauf hin, dass die Forscher ein neuartiges Virus geschaffen haben, das in menschlichen Zellen „bemerkenswert gut wächst“. „Wenn das Virus entweichen würde, könnte niemand die Ausbreitung vorhersagen“, sagt er. „Engineered bat virus stirs debate over risky research – Lab-made coronavirus related to SARS can infect human cells; (Nature, 12.November 2015) [6]

„Nature“ hat diesen Artikel im März 2020 mit demselben oben zitierten Disclaimer versehen, der aber, wenn Luc Montagnier recht haben sollte, alsbald gestrichen werden kann – SARS-CoV-2 verhält sich jedenfalls genauso, wie es der Virologe des Pasteur-Instituts vor fünf Jahren vorhersagte. Die Frage, von wo es entweichen ist birgt unterdessen großen politischen Zündstoff (Made in China oder in Made in the USA?) [7]. Und das Labor in Wuhan ist ein heißer Kandidat – aber wohl auch nicht der einzige. Mittlerweile wurden nämlich schon einige verschiedene SARS-CoV-2 Varianten [8]“ identifiziert [9], von denen eine in China gar nicht vorkommt [10].



Die Fledermäuse sind eine Säugetiergruppe, die zusammen mit den Flughunden die Ordnung der Fledertiere bilden. Quelle: https://uk.wikipedia.org/wiki/Файл:Plecotus_auritus_01.jpg, Foto: Wikipedia / Mnolf, Lizenz: GNU Free Documentation License

Fledermaus-Coronavirus gentechnisch zum Andocken an menschlichen ACE2-Rezeptor konstruiert

Bereits 2008 hatte die Gruppe um Professorin Zhengli Shi, die mit den US-Kollegen 2015 das neuartige Virus gebastelt hatte, erforscht, wie man ein Fledermaus-Coronavirus gentechnisch so modifiziert, dass es an den menschlichen ACE2-Rezeptor bindet. Das in den Medien bisher unbeachtete Papier [11] ist sehr technisch und schwer verständlich, weshalb mein biotechnologischer Fachberater die Kernaussage dankenswerterweise zusammengefasst hat:

„Sie haben rausgefunden, dass man bei dem Spike-Protein des Fledermaus-Coronavirus (d.h. dem SARS-ähnliche Coronavirus, SL-CoV) eine bestimmte Aminosäuresequenz gentechnisch ändern muss (und zwar die Aminosäuren in der Region 310-518), um die Viren dazu zu bringen, dass sie auch den Menschen infizieren können, d.h., dass sie auch in der Lage sind, an den menschlichen ACE2-Rezeptor zu binden. Bei diesem biotechnologische Kunststück wurde mit einem HIV-Pseudovirus (d.h. einem synthetischer Virus mit leicht verändertem HIV-Genom) gearbeitet. Im Paper wird das als pHIV-Luc bezeichnet (auch bekannt unter pLai3 \odot envLuc2).

pLai3 \odot envLuc2 ist ein Provirus aus gentechnisch modifizierten HIV RNA bei der man das ‘env-Gen’ entfernt hat, das ‘nef-Gen’ inaktivierte und ein Gen für die Luciferase einbaute. D.h. das künstliche HI Virus bringt infizierte Zellen zum Leuchten, durch eine chemische Reaktion bei der Luciferin durch das Luciferase Enzym in Oxyluciferin umgewandelt wird.. Diese Methode wurde verwendet um Zellen zu infizieren und zu überprüfen, wie stark das Spike-Protein dann gebildet wurde.

Die Studie von 2008 aus dem Wuhan-Labor zeigt, dass man damals schon herausfand, wie man ein natürlich vorkommendes Fledermaus-Coronavirus dazu bringt, durch leichte Modifikation des Spike-Proteins, dass es auch menschliche Zellen infizieren kann. Zudem dokumentiert die Studie, dass HIV-Genmaterial für die Experimente verwendet wurde. Dieses HIV-Genmaterial wurde zwar nicht direkt in das Fledermaus-Coronavirus eingebaut, aber ein ungewollter Austausch von genetischem Material zwischen den verwendeten Zellen, natürlichen und synthetischen Viren kann m.E. nicht ausgeschlossen werden. Zudem ist bekannt, dass chemische Substanzen die in der Biotechnologie verwendet werden, oft durch Plasmide (DNA-Moleküle die in Bakterien und in Archaeen vorkommen) verunreinigt sind [12] – man hat sogar schon HIV-ähnliche Sequenzen gefunden.“

Quellen:

- [1] <<https://www.youtube.com/watch?v=nL-g9Dn-3Mc>>
- [2] bioRxiv, Prashant Pradhan, Ashutosh Kumar Pandey, Akhilesh Mishra, Parul Gupta, Praveen Kumar Tripathi, Manoj Balakrishnan Menon, James Gomes, Perumal Vivekanandan and Bishwajit Kundu, „Uncanny similarity of unique inserts in the 2019-nCoV spike protein to HIV-1 gp120 and Gag“ <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.01.30.927871v1>>
- [3] Nature Medicine, Xing-Yi Ge, Jia-Lu Li, Xing-Lou Yang, Aleksei A. Chmura, Guangjian Zhu, Jonathan H. Epstein, Jonna K. Mazet, Ben Hu, Wei Zhang, Cheng Peng, Yu-Ji Zhang, Chu-Ming Luo, Bing Tan, Ning Wang, Yan Zhu, Gary Cramer, Shu-Yi Zhang, Lin-Fa Wang, Peter Daszak & Zheng-Li Shi, „Isolation and characterization of a bat SARS-like coronavirus that uses the ACE2 receptor“, am 30.10.2013, <<https://www.nature.com/articles/nature12711>>
- [4] Nature Medicine, Vineet D Menachery, Boyd L Yount Jr, Kari Debbink, Sudhakar Agnihotram, Lisa E Gralinski, Jessica A Plante, Rachel L Graham, Trevor Scobey, Xing-Yi Ge, Eric F Donaldson, Scott H Randell, Antonio Lanzavecchia, Wayne A Marasco, Zhengli-Li Shi & Ralph S Baric, „A SARS-like cluster of circulating bat coronaviruses shows potential for human emergence“, am 09.11.2015, <<https://www.nature.com/articles/nm.3985>>
- [5] Le Monde, William Audureau, „Le coronavirus, fabriqué à partir du virus du sida ? La thèse très contestée du professeur Montagnier“, am 17.04.2020, <https://www.lemonde.fr/lles-decodeurs/article/2020/04/17/le-coronavirus-fabrique-a-partir-du-virus-du-sida-la-these-tres-contestee-du-pr-luc-montagnier_6036972_4355770.html>
- [6] nature, Declan Butler, „Engineered bat virus stirs debate over risky research“, am 12.11.2015, <<https://www.nature.com/news/engineered-bat-virus-stirs-debate-over-risky-research-1.18787>>
- [7] Telepolis, Bulgan Molor-Erdene, „Coronavirus: „Made in China“ oder „Made in the USA?““, am 14.03.2020, <<https://www.heise.de/tp/features/Coronavirus-Made-in-China-oder-Made-in-the-USA-4682880.html>>
- [8] GISAID, „Genomic epidemiology of hCoV-19“, <<https://www.gisaid.org/epiflu-applications/next-hcov-19-app/>>
- [9] Institut für Forensische Genetik, Prof. Dr. Bernd Brinkmann, „Den Ursprüngen des Coronavirus auf der Spur“, <<https://www.ifg-ms.del/den-urspruengen-des-coronavirus-auf-der-spur/>>
- [10] Telepolis, Florian Rötzer, „Warnten US-Geheimdienste schon Anfang November vor einer Epidemie in Wuhan?“, am 19.04.2020, <<https://www.heise.de/tp/features/Warnten-US-Geheimdienste-schon-Anfang-November-vor-einer-Epidemie-in-Wuhan-4705301.html>>
- [11] Journal of Virology, Wuzhen Ren, Xiuxia Qu, Wendong Li, Zhenggang Han, Meng Yu, Peng Zhou, Shu-Yi Zhang, Lin-Fa Wang, Hongkui Deng, Zhengli Shi, „Difference in Receptor Usage between Severe Acute Respiratory Syndrome (SARS) Coronavirus and SARS-Like Coronavirus of Bat Origin“, <<https://jvi.asm.org/content/82/4/1899>>
- [12] NCBI, N. Wally, M. Schneider, J. Thannesberger, M. T. Kastner, T. Bakonyi, S. Indik, T. Rattei, J. Bedarf, F. Hildebrand, J. Law, J. Jovel, and C. Steininger corresponding author, „Plasmid DNA contaminant in molecular reagents“, am 07.02.2019, <<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC6367390/>>
- [13] South China Morning Post, Stephen Chen, „Coronavirus could attack immune system like HIV by targeting protective cells, warn scientists“, am 12.04.2020, <<https://www.scmp.com/news/china/society/article/3079443/coronavirus-could->



Die Bill & Melinda Gates Foundation (deutsch Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung) ist eine von Microsoft-Mitbegründer Bill Gates und seiner Frau Melinda Gates gegründete, „wohltätige Stiftung“. Quelle: <https://ru.m.wikipedia.org/wiki/Файл:BillMelindaGatesFoundation.svg>, Foto: Wikipedia, Lizenz: gemeinfrei

Auch bei der 2015 erfolgten Konstruktion der SHCO-14 Chimäre kam diese Methode mit „Pseudo-HIV“ zu Einsatz. Wenn Professor Montagnier jetzt nachlegt und seine Entdeckung über die HIV-Sequenzen im Genom von SARS-CoV-2 in einer sauberen wissenschaftlichen Arbeit publiziert, sollte die Legende vom der Fischmarkt in Wuhan als Ursprung der Corona-Pandemie wohl erledigt sein.

Für Montagniers Vermutung, dass in den „Wuhan Labs“ an einem Impfstoff für Aids geforscht worden sei, gibt es bisher keinen Beleg – interessant in diesem Zusammenhang ist allerdings, was Ärzten [13] und Forschern bei der Behandlung von Covid-19-Patienten aufgefallen ist: dass SARS-CoV-2 ähnlich wie HIV die T-Zellen des Immunsystems angreift [14].

Das aus SHCO-14 und SARS zusammengesetzte „Monster“ entstand in internationaler Kooperation

Die in Zusammenarbeit mit den USA und europäischen Ländern aufgebauten virologischen Labors in Wuhan gehören zu dem halben Dutzend in der Welt, die Pathogene der höchsten Sicherheitsstufe erforschen. Auch das aus SHCO-14 und SARS zusammengesetzte „Monster“ entstand in internationaler Kooperation und

war aus den USA finanziert [15]. Es war das letzte Projekt, bevor das „PREDICT“-Programm gestoppt wurde [16]. Es ist davon auszugehen, dass die Ergebnisse sowie auch die in den Höhlen entdeckten neuartigen Coronaviren nicht nur den Chinesen, sondern auch den USA seitdem zur Verfügung stehen – und weiter damit gearbeitet wird.

Peter Darzak ist der Präsident der EcoHealthAlliance, ein internationales Netzwerk mit Sitz in New York, das Viren von Tieren und Menschen in Hotspots für neu auftretende Krankheiten auf der ganzen Welt sammelt und diese Forschungsprojekte sponsort. Seniorberater der EcoHealthAlliance ist Scott Dowell, der epidemiologische Vizepräsident der „Bill und Melinda Gates Stiftung“.

Darzak verteidigte die riskante Genmanipulation, weil man dadurch nun wisse, dass dieses Virus von einer potentiellen zu einer „klaren und aktuellen Gefahr“ für den Menschen werden könne. Was ungefähr dem Argument eines Dr. Frankenstein entspricht, dass seine Arbeit ja nur bewiesen habe, dass man aus einem nur potentiell gefährlichen Menschen ein unberechenbares Monster basteln kann.

Niemand weiß, ob die seit Jahrtausenden in abgelegenen chinesischen Höhlen mit Fledermäusen lebenden Viren jemals in die weite Welt vorgedrungen und so evolviert wären, wie man es mit ihnen unter Beigabe von HIV-Genen veranstaltet hat – um zu zeigen, dass sie für Menschen ansteckend werden können. Dies alles, damit man sich auf „künftige Pandemien“ besser einstellen kann. Denn, so Darzak Ende Februar 2020 in der New York Times:

„Pandemien sind wie Terroranschläge: Wir wissen ungefähr, wo sie ihren Ursprung haben und was für sie verantwortlich ist, aber wir wissen nicht genau, wann die nächste passiert. Sie müssen auf die gleiche Weise gehandhabt werden – indem alle möglichen Quellen identifiziert und beseitigt werden, bevor die nächste Pandemie zuschlägt.“ (Peter Darzak) [17]

Sicher ist bis dato nur, dass in Wuhan an Exemplaren neu entdeckter Fledermaus-Coronaviren gentechnisch herum-

gebastelt wurde und sie dabei auch mit dem HI-Virus Erbgut in Kontakt kamen. Ob „nur“ im Rahmen der Grundlagenforschung, ob auf der Suche nach einem Impfstoff für Aids oder für künftige Pandemien oder bei der Forschung nach einer offensiven Biowaffe, wie der Biowaffenexperte Prof. Francis Boyle meint, ist derzeit unklar [18].

Dass die Labors der weltgrößte Biowaffen-Forschungseinrichtung, Fort Detrick in Maryland, im August 2019 wegen verschiedener Sicherheitslecks geschlossen wurden (nun aber wieder in Betrieb sind) [19], hat nach offiziellen Angaben zu keinerlei Gefährdung der Außenwelt geführt [20]. Aber dort wie auch an anderen Stellen in den USA wurde wie in Wuhan daran geforscht, wie man Coronaviren virulenter, ansteckender, machen und ihnen gentechnisch neue Fähigkeiten einbauen kann.

In abgelegenen Höhlen (Tora Bora!) Terroristen zu züchten, die man dann wie ein Virus gegen unerwünschte Regierungen loslassen kann, ist als Muster aus dem „war on terror“ ja ebenso bekannt wie die Tatsache, dass diese gentechnisch modifizierten natürlichen Viren außer Kontrolle geraten und großen Schaden anrichten können (Al Qaida!).

Wenn Luc Montagnier seine These, SARS-CoV-2 sei „man made“, weiter erhärten kann, haben wir es wohl mit Letzterem zu tun. Da sich die Phalanx von Experten, die sowohl in „Nature“ als auch in „Lancet“ bekunden [21], dass das Virus definitiv natürlichen Ursprungs ist, sich mit den Details der genetischen Argumente der zurückgezogenen indischen Studie [22] gar nicht befasst haben, darf man gespannt sein, ob der Einspruch des Altmeisters Montagnier nun weitergehende Untersuchungen inspiriert.

target-immune-system- targeting-protective?>

[14] Nature, Xinling Wang, Wei Xu, Gaowei Hu, Shuai Xia, Zhiping Sun, Zezhong Liu, Youhua Xie, Rong Zhang, Shibo Jiang & Lu Lu, „SARS-CoV-2 infects T lymphocytes through its spike protein-mediated membrane fusion“, am 07.04.2020, <<https://www.nature.com/articles/s41423-020-0424-9>>

[15] Mail Online, Lauren Edmonds and Rachel Sharp, „Wuhan lab was performing coronavirus experiments on bats from the caves where the disease is believed to have originated - with a £3m grant from the US“, am 08.05.2020, <<https://www.dailymail.co.uk/news/article-8211257/Wuhan-lab-performing-experiments-bats-coronavirus-caves.html>>

[16] Nature, Sara Reardon, „US suspends risky disease research“, am 22.10.2014, <<https://www.nature.com/news/us-suspends-risky-disease-research-1.16192>>

[17] The New York Times, Peter Daszak, „We Knew Disease X Was Coming. It's Here Now.“, am 27.02.2020, <<https://www.nytimes.com/2020/02/27/opinion/coronavirus-pandemics.html>>

[18] GraetGameIndia, GreatGameIndia, „TRANSCRIPT: Bioweapons Expert Dr. Francis Boyle On Coronavirus“, am 05.02.2020, <<https://greatgameindia.com/transcript-bioweapons-expert-dr-francis-boyle-on-coronavirus/>>

[19] Cashkurs, Roman Baudzus, „Fort Detrick: Warum wurde die Forschung an tödlichen Pathogenen im letzten Jahr untersagt?“, am 19.03.2020, <<https://www.cashkurs.com/beitrag/fort-detrick-warum-wurde-die-forschung-an-toedlichen-pathogenen-im-letzten-jahr-untersagt/>>

[20] The New York Times, Danis Grady, „Deadly Germ Research Is Shut Down at Army Lab Over Safety Concerns“, am 05.04.2019, <<https://www.nytimes.com/2019/08/05/health/germs-fort-detrick-biohazard.html>>

[21] The Lancet, Charles Calisher, Dennis Carroll, Rita Colwell, Ronald B Corley, Peter Daszak and Christian Drosten, „Statement in support of the scientists, public health professionals, and medical professionals of China combatting COVID-19 Charles Calisher“, am 10.02.2020, <[https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736\(20\)30418-9/fulltext](https://www.thelancet.com/journals/lancet/article/PIIS0140-6736(20)30418-9/fulltext)>

[22] bioRxiv, Prashant Pradhan, Ashutosh Kumar Pandey, Akhilesh Mishra, Parul Gupta, Praveen Kumar Tripathi, Manoj Balakrishnan Menon, James Gomes, Perumal Vivekanandan, Bishwajit Kundu, „Uncanny similarity of unique inserts in the 2019-nCoV spike protein to HIV-1 gp120 and Gag“, am 31.01.2020, <<https://www.biorxiv.org/content/10.1101/2020.01.30.927871v1>>



Dieser Text wurde zuerst am 20.04.2020 auf www.broeckers.com unter der URL <<https://www.broeckers.com/2020/04/20/plai3-envluc2-wurde-mit-hiv-pseudovirus-das-coronavirus-fur-den-menschen-gefahrlich/>> veröffentlicht. Lizenz: Mathias Bröckers



<<http://www.free21.org/?p=33721>>